

treffliche Weine; *Vaillères* (670 Einw.) hat Stein-
gruben und Kalköfen.

2. *Pange* (315 Einw.), an der französischen Nied,
an der Eisenbahnlinie *Courcelles-Teterchen*, mit einer
gotischen Kirche und einem Schloß aus dem 17. Jahr-
hundert. Bahnstation.

Rémilly (936 Einw.), Knotenpunkt der Eisen-
bahnlinie *Saarburg-Metz* und *Beningen-Rémilly-Metz*,
ein hübsches reinliches Dorf an der französischen Nied,
mit einer schönen Kirche. Bahnstation.

Courcelles a. d. Nied (240 Einw.), in der
Nähe das Kaiserliche Schloßgut *Urville*.

3. *Gorze* (1320 Einw.), an einem kleinen Flusse
dieses Namens in einem reizenden Thälchen, 18 km
von Metz, war im Mittelalter eine Festung. Diese
Stadt hat viel gelitten in den Religionskriegen des
16. Jahrhunderts. Von ihrer früheren Größe ist
nichts mehr vorhanden als die Ruine einer Abtei und
die Spuren einer römischen Wasserleitung, welche bei
Jouy-aux-Arches über die Mosel nach Metz ging. —
Es befindet sich daselbst eine Bezirksarmenanstalt und
eine Blödenanstalt.

Arz an der Mosel (3300 Einw.), an der Eisen-
bahnlinie *Metz-Pont-à-Mousson*, in einer freundlichen
Lage am Eingange des *Mancethales*, hat ausgedehnte
Eisenwerke. Bahnstation.

Novéant (1420 Einw.), an der Eisenbahnlinie
Metz-Pont-à-Mousson, Hängebrücke über die Mosel
nach *Corny*. Bahnstation.

Jouy-aux-Arches (940 Einw.), mit den